Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Und ist er aber mit der versatzung zu starck dz
du zu den stricken mit kumen magst so stoß
mit dem gehultz sin schwert hin weg vnd
schlag nu mit der zwer zu der andern stel
oder well er dir eyn lonsen so nymb dey
schnidt vnder sinen armen

Und nymmt dich eynen by dem halß zu dinen
rechte stel so loß din schwert vß dinen linckel
hant vnd stoß mit der rechte sin schwert
von dinem halß vnd schrit mit dinem linckel
fuß gegen sinen rechte stel fur sin beide fuß
vnd far mit dinem linckey arm vber sin
beide arm nohe by dem gehultz vnd fure in
zu dem tantz aber stich im vntel zwischen
dinen beynen zu dem gemechlich

Und wan du mit dem zwer hauß machen
wilt vff sinen linckey stel so treff nicht vnd
schlag behende vff sin rechte stel schlecht er
dir zu dinen rechte so schnid indes starck
in sin hende zu das yslenck sinen rechtel hant
daß gat zu beide zu ~~vß zwer zu der~~ pfing

Zwerch zu dem pflug
Zu dem ochsen hart gefug